

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass, wie bekannt ist, die Anzahl der Flüchtlinge/Asylbewerber*innen in den letzten Wochen nochmals erheblich angestiegen ist. Belastbare Aussagen, wie sich dieser verstärkte Zuzug auf den Bedarf an Kinderbetreuungsplätze in Germering auswirken wird, sind derzeit kaum möglich. Dies hängt im Wesentlichen auch davon ab, ob bzw. wie viele Familien nach Germering kommen werden. Dies kann von der Stadt jedoch nicht gesteuert werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, die vorliegende Bedarfsplanung zeitnah zu überarbeiten, sobald abschätzbar ist, wie sich hier die Situation entwickeln wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuung der Kinder unter drei Jahren zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die schrittweise Umsetzung der Bedarfsplanung in die Wege zu leiten und im Haushaltsplan 2016 bzw. in die Finanzplanung für die folgenden Jahren entsprechende Mittel für die Betriebskostenförderung und ggf. Investitionskosten zu veranschlagen.

Bruno Didrichsons

genehmigt OB

TOP 6 ö; Sitzungsvortrag Sozial-u.Jugendausschuss 30.07.2015